

Auswertung der Evaluation des 1. Kongresses für evidenzbasierte Physiotherapie am 16.10.2010 in Dresden

Die TeilnehmerInnen beantworteten die Fragen nach dem bekannten Schulnotenschema von 1 bis 6.

Wer nahm am Kongress teil?

	Prozent
Physiotherapeut/in	51,0
Physiotherapeut/in mit akad. Abschluss	23,5
Lehrkraft an Schule/Hochschule	17,6
Student/in Physiotherapie	3,9
anderes	3,9
Insgesamt	100,0

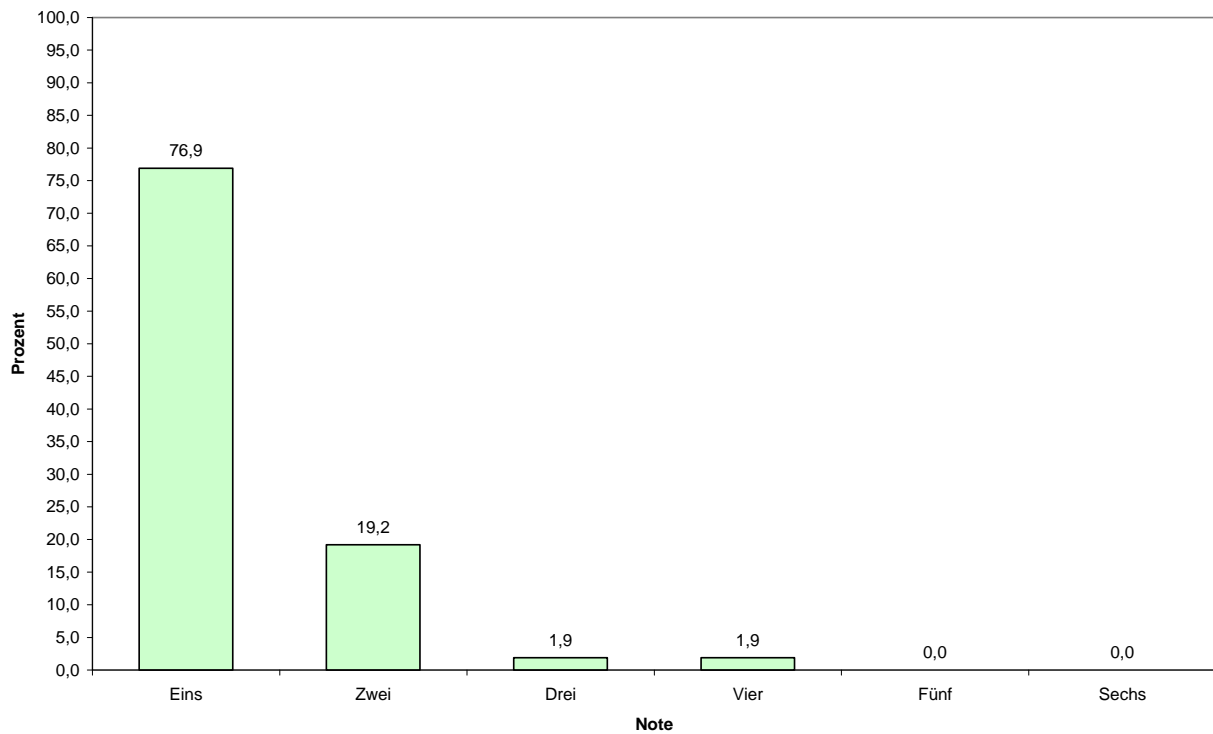
Die durchschnittliche Bewertung

Räumlichkeiten	1,3
Zeitrahmen	1,6
Organisation	1,5
Praktischer Zugewinn	2,4
Wissenzugewinn	2,1
ReferentInnen Auswahl	1,7
Vorträge	1,7
Erwartungen	2,0
Themenauswahl	1,7
Gesamtnote	1,8

Bewertung nach Berufsgruppen

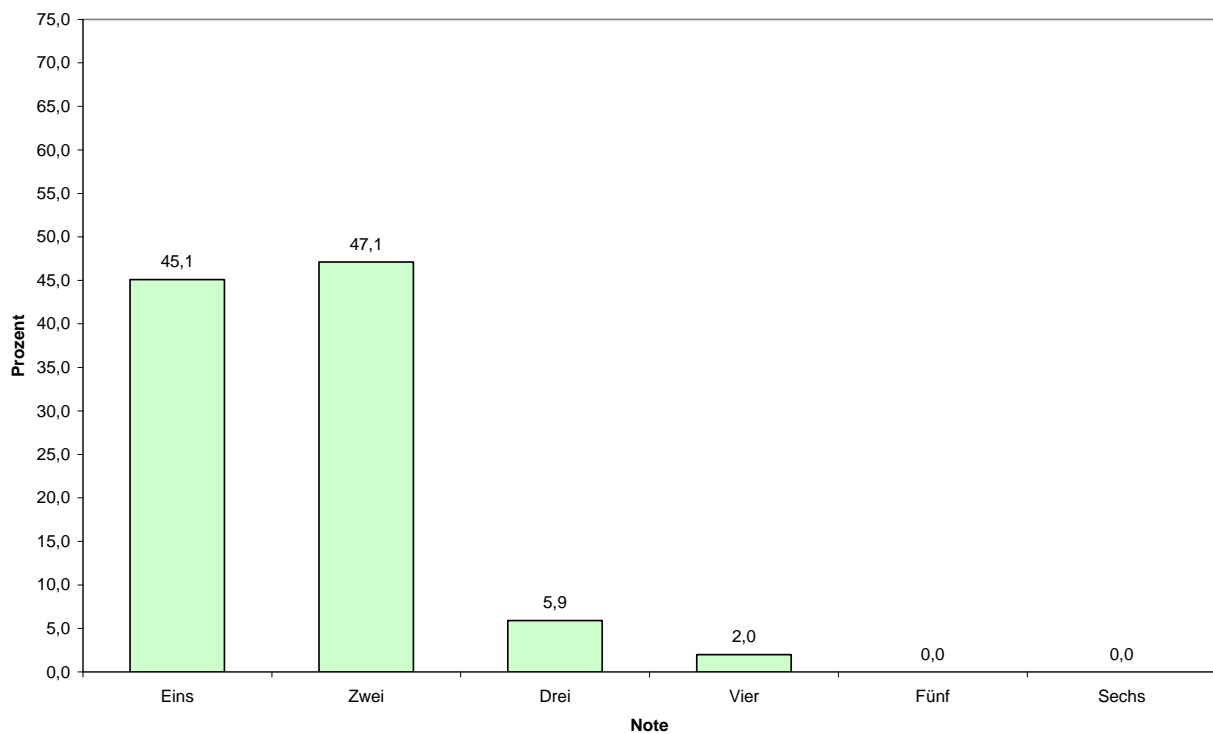
	Praktischer Zugewinn	Wissenzugewinn	Erwartungen
Physiotherapeut/in	2,3	2,0	1,9
Physiotherapeut/in mit akad. Abschluss	2,5	2,4	2,3
Lehrkraft an Schule/Hochschule	3,1	2,2	1,9
Student/in Physiotherapie	1,5	1,5	1,5
anderes	2,0	2,0	2,0
Insgesamt	2,4	2,1	2,0

1. Waren die Räumlichkeiten für die Veranstaltung angemessen?



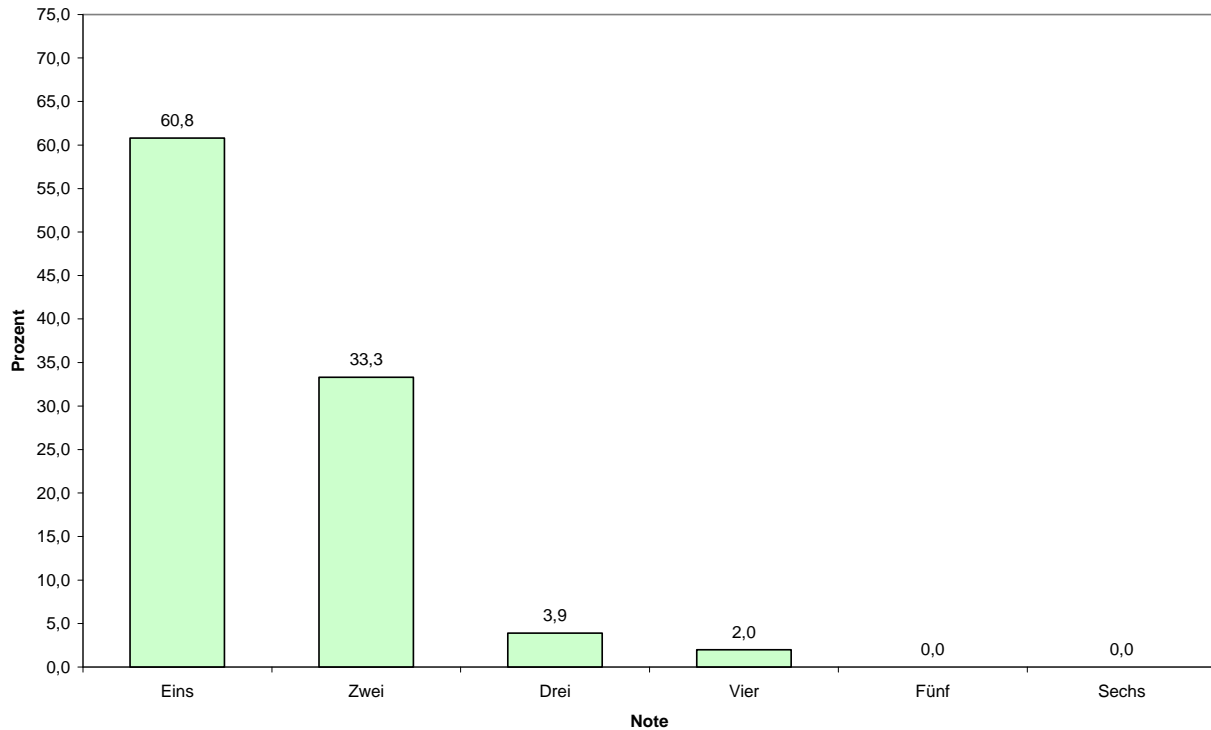
Durchschnittsnote 1,3

2. Waren Sie mit dem zeitlichen Rahmen des Kongresses zufrieden?



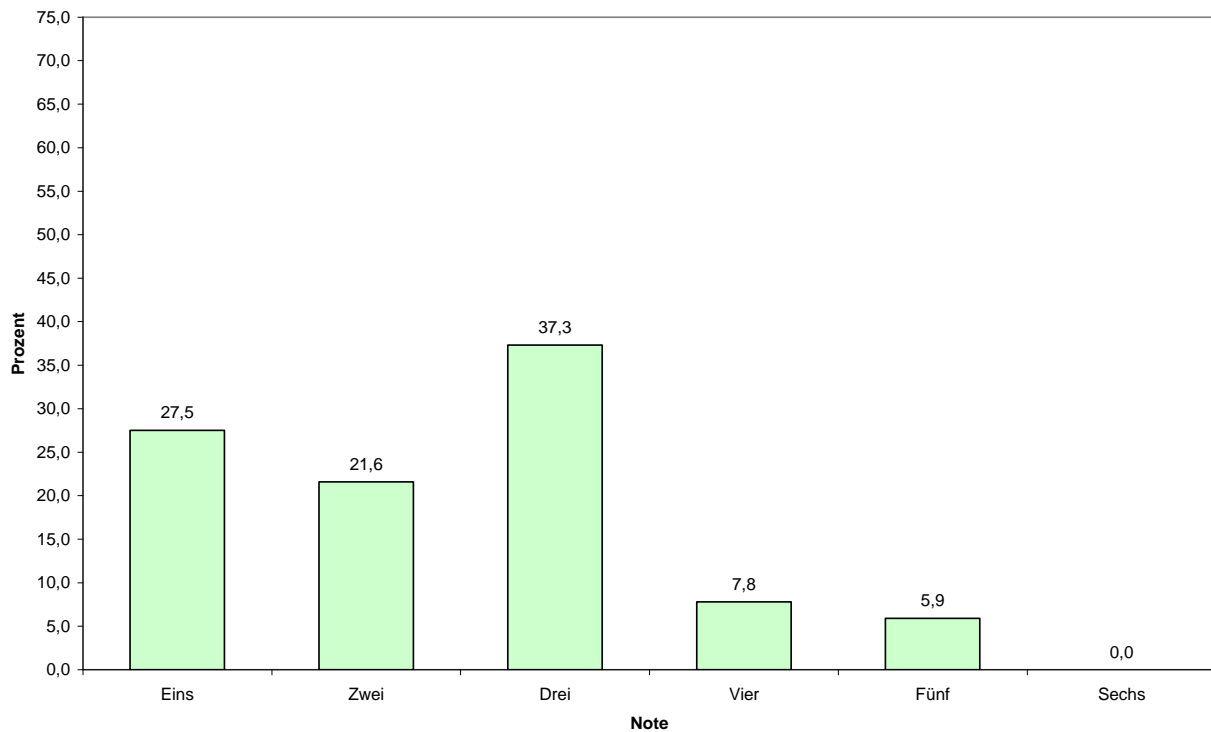
Durchschnittsnote 1,6

3. Waren sie mit der Organisation und dem Ablauf des Kongresses zufrieden?



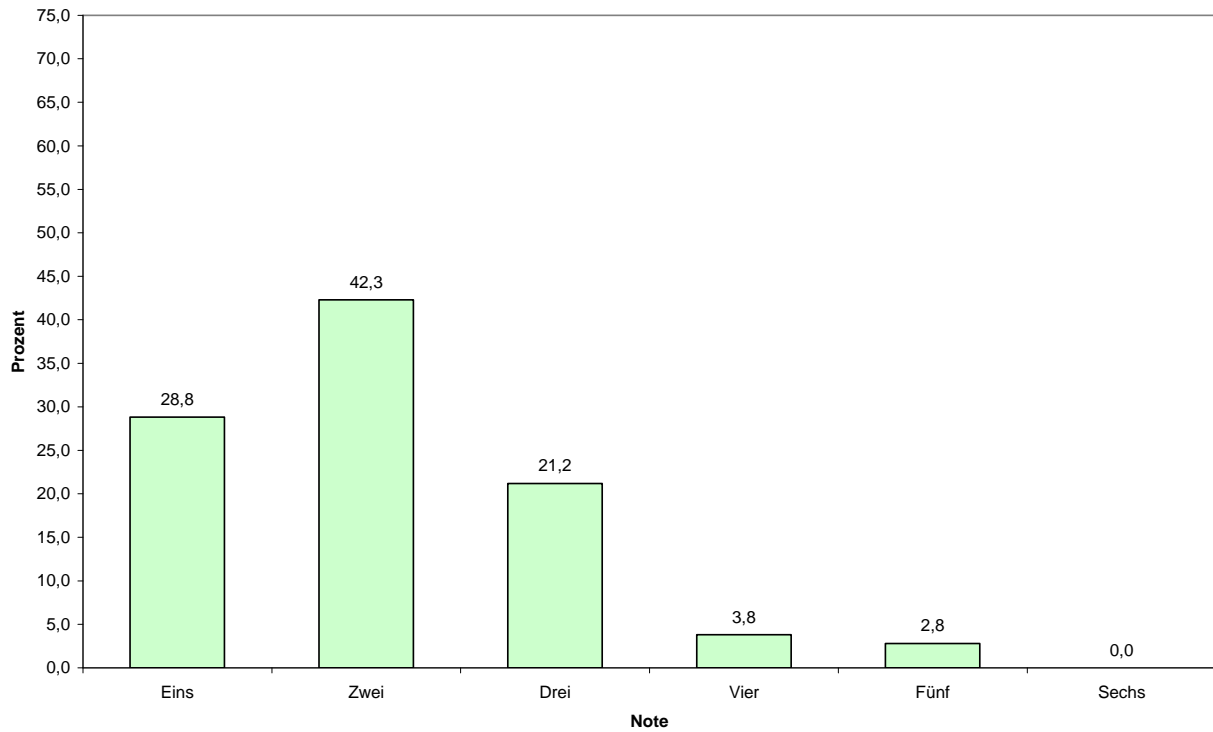
Durchschnittsnote 1,5

4. Hatten Sie durch den Kongress einen praktischen Zugewinn für Ihre berufliche Tätigkeit?



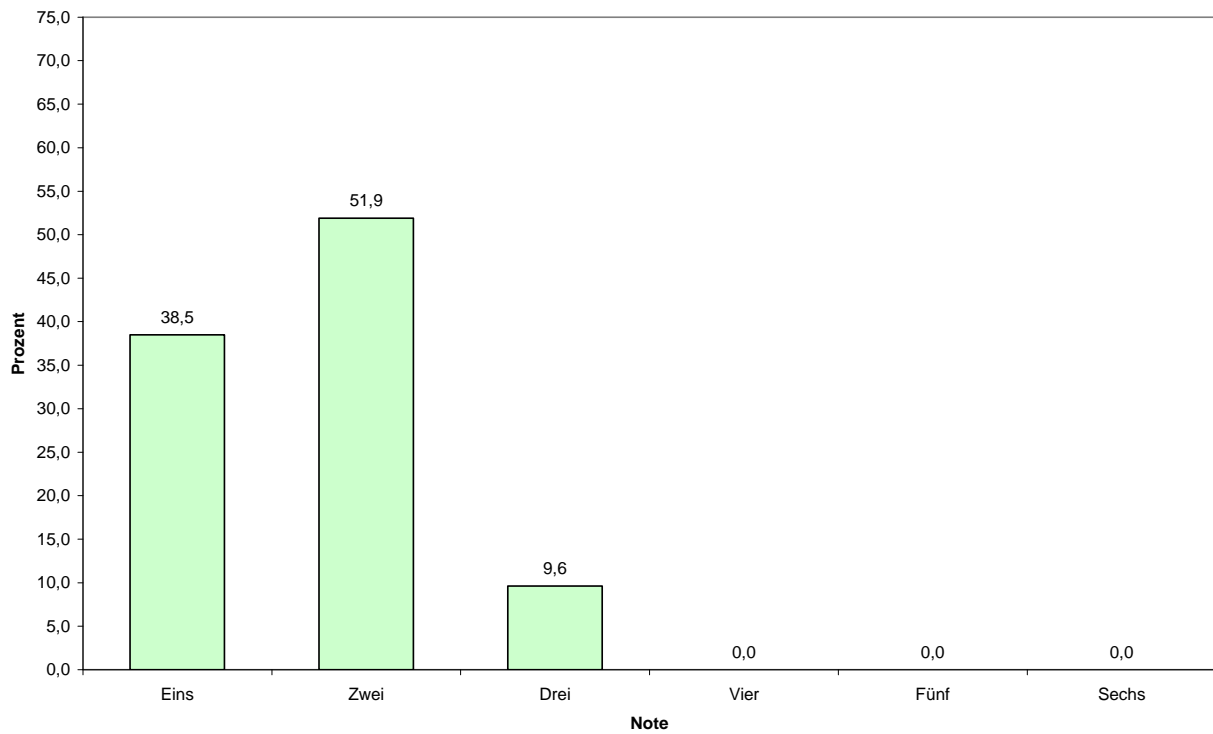
Durchschnittsnote 2,4

5. Hatten Sie durch den Kongress einen Zugewinn an Wissen für Ihre berufliche Tätigkeit?



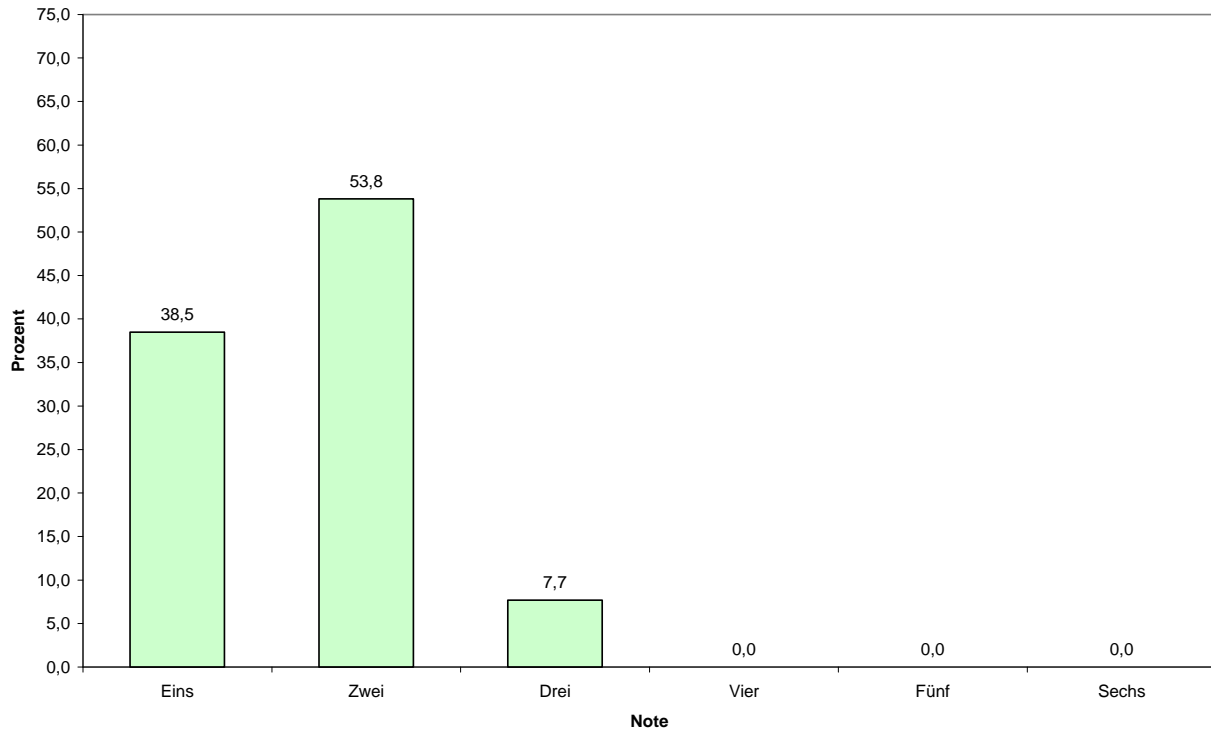
Durchschnittsnote 2,1

6. Wie beurteile Sie die Auswahl der Referenten/innen?



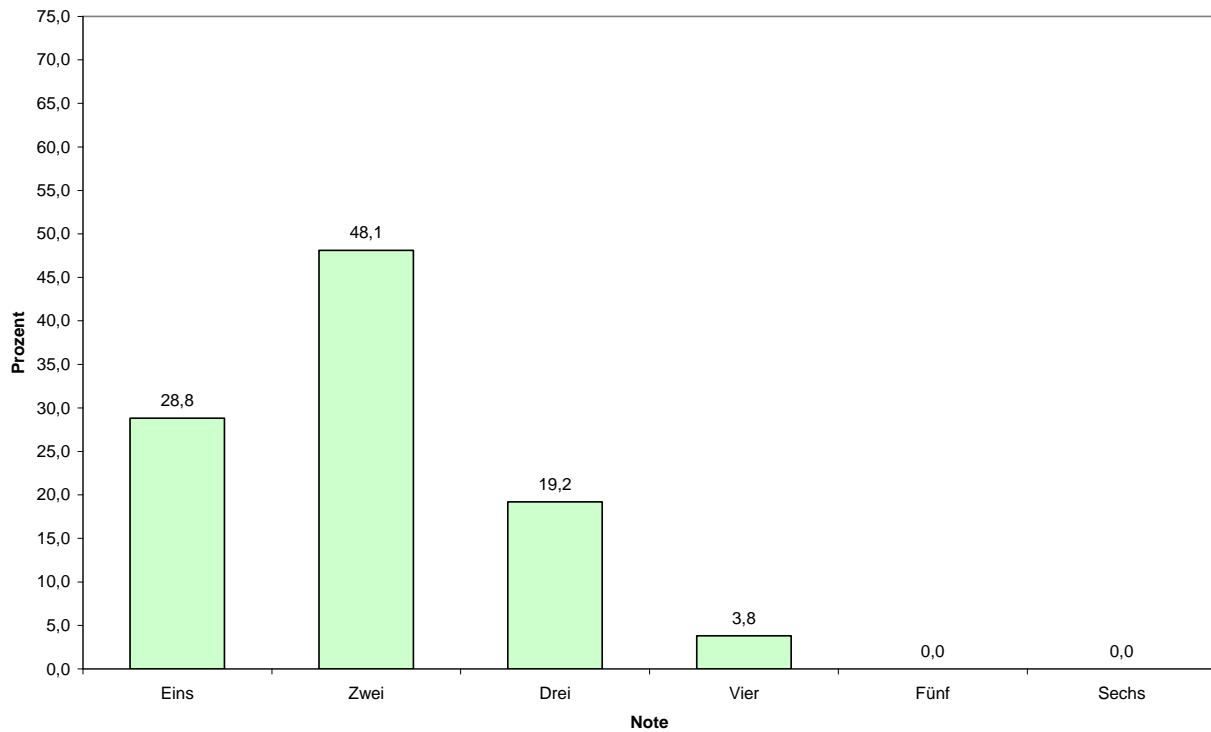
Durchschnittsnote 1,7

7. Wie beurteilen Sie die Qualität der Vorträge?



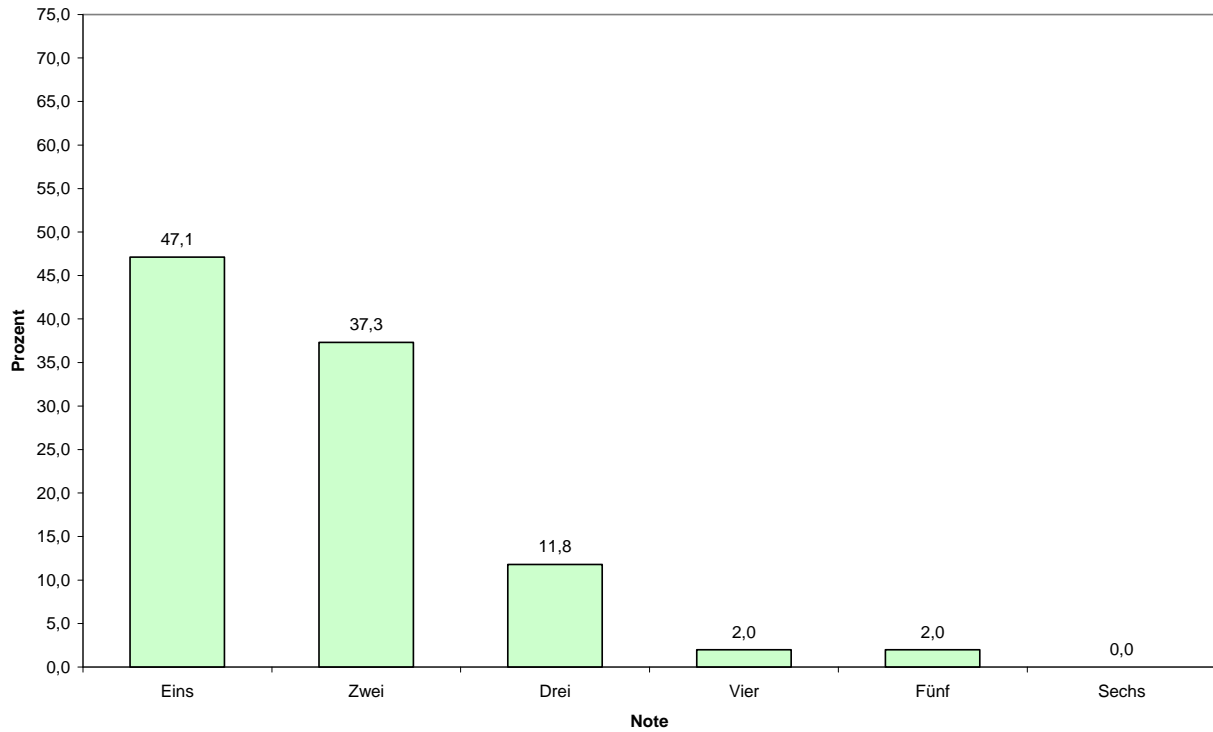
Durchschnittsnote 1,7

8. Sind ihre inhaltlichen Erwartungen erfüllt worden?



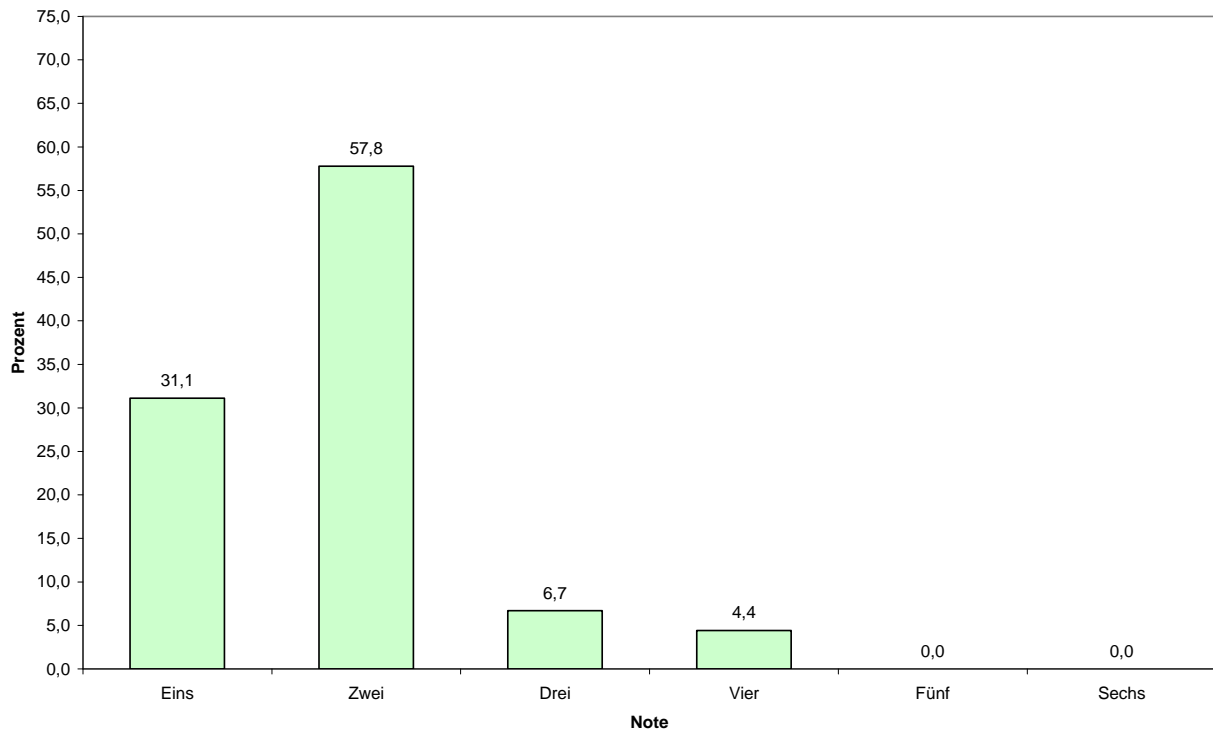
Durchschnittsnote 2,0

9. Hat Ihnen die Themenauswahl gefallen?



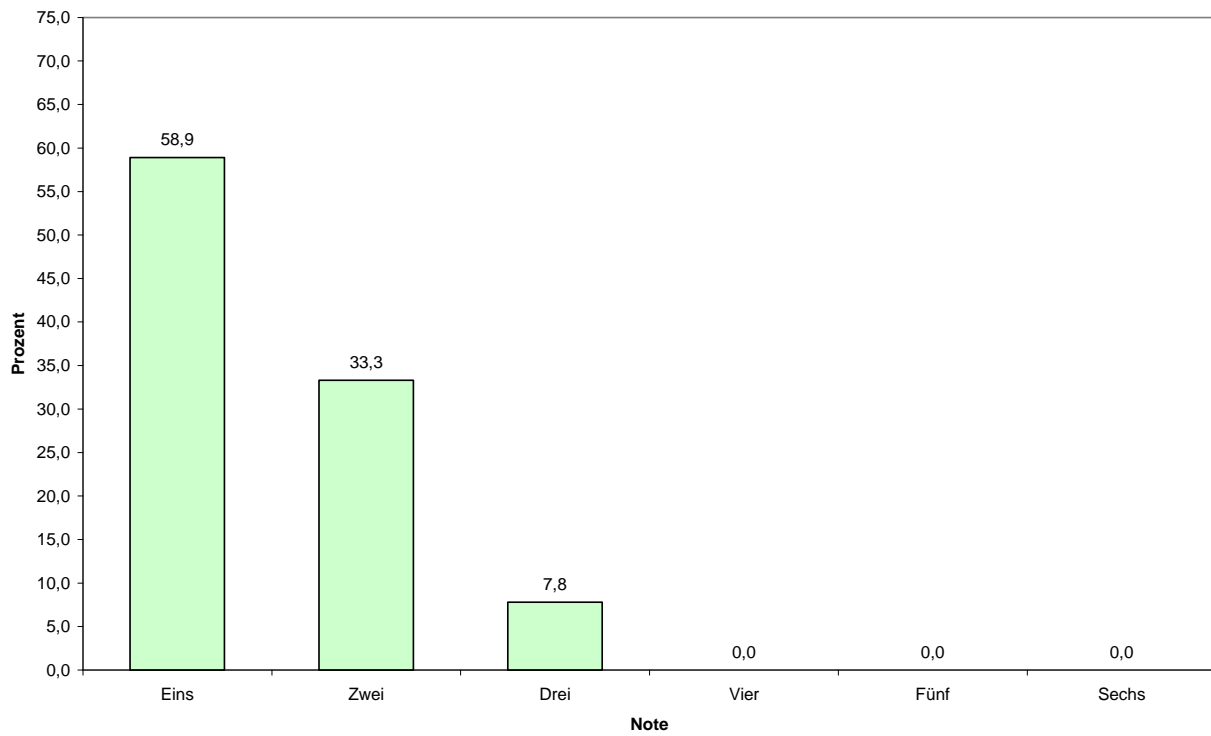
Durchschnittsnote 1,7

10. Welche Gesamtnote würden sie dem Kongress geben?



Durchschnittsnote 1,8.

Wie zufrieden waren Sie mit diesem Workshop?



Durchschnittsnote 1,5

Die Noten Vier, Fünf und Sechs wurden nicht vergeben.

Durchschnittsnoten für die einzelnen Workshops

WS 1: EBP	1,8
WS 2: Schlaganfall	1,4
WS 3: Doku	1,6
WS 4: Osteoporose	1,1

Haben Sie ein Wunschthema für den nächsten Kongress?

- Leitbild Multiple Sklerose
- Manuelle Therapie
- Schultergelenk
- Lumbale Rückenschmerzen
- Biomechanik – Messung und Übertragung in die Praxis
- Präventivmaßnahmen bei Sportarten
- Schmerzmechanismen
- Schmerz
- Bio-Psycho-Sozialer Ansatz
- Orthopädische Themen
- Orthopädisch/chirurgisch
- Orthopädie/Traumatologie
- OP Bereich
- Ergotherapie evidenzbasiert
- Systematische Familientherapie Prinzipien in der Anwendung bei chronischen Patienten.
- Evidenzlage zu bestimmten ausgewählten Themen
- Evidenzlage zu einzelnen Krankheitsbildern
- Praktische Anwendung EBM an mehreren Pat. Und Pat.gruppen
- Mehr die Brücke schlagen mit der Praxis

Welche Vorschläge, Anmerkungen oder Kommentare haben Sie außerdem für uns?

- Weiter so!
- Weiter so!
- Sehr gut, weiter so.
- Sehr zufrieden.
- Sehr gelungen und professionell.
- Längere Mittagspause für Workshopteilnehmer. Keine weiteren Vorschläge. Sehr gelungener erster Kongress.
- Mehr Raum für Gedankenaustausch. Vielleicht 2 Tage.
- Mehr Zeit für individuellen Austausch lassen. Teilnehmerliste ausgeben.
- Workshop zeitlich länger.
- Postersession nicht parallel zu Workshops, für alle gemeinsam?
- Postersession nicht zusammen mit Workshop.
- Eventuell mehr Raum für die Posterpräsentation.
- Poster unter einen Sachverhalt stellen – Vergleichbarkeit. Ist vielleicht momentan ein quantitatives Problem.
- Leider war nur wenig Zeit, die Poster anzuschauen und zu bewerten. Dafür würde ich beim nächsten Kongress mehr Zeit einplanen.
- Workshops nicht zusammen mit Posterausstellung, sondern z. B. Posterausstellung als Vortrag. Zum Beispiel 30 Min. Hochschulplattform nicht als Vortrag, sondern als Ausstellung in den Pausen.
- Pause zwischen Posterpräsentation und Hochschulforum (5 Minuten).
- Besseres Zeitmanagement. Aufteilung Workshops und gleichzeitig Posterpräsentation ungünstig (zu sehr überschritten, wenn man sich für beides interessiert).
- Dass die Poster nicht doppelt vorgestellt werden.
- Teilnehmerklientel sollte durch ex PT's aufgestockt werden.
- Es war zu kalt (gefühlte 15). Räumlichkeiten waren zu klein.
- Ich finde, die EBM-Idee hat viel zu viel Internetgläubigkeit dabei. Auf diese „Falle“ wird zu wenig/nicht hingewiesen.